

Verhandlungsschrift

über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall
am Freitag, den 16. Okt. 2015.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer der Gemeinde

- anwesend: a) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;
b) die GVM. Vbgm. Daniela Chimani, Gerhard Reitspies, Wolfgang Knogler, Eva Maria Hütmeier, Alfred Fischereider und Heimo Kahr;
c) die GRM. Franz Kraus, Edward Daubner, Rosemarie Straßemayr, Manfred Huber, Christian Strasser, Maria Hiesmayr-Dorfer, Sabine Plaimer, Jürgen Irkuf, Sieglinde Prihoda, Klaus Grillmayr, Gertraud Hinterberger, Julia Maier, Herta Jungwirth, DI Gerhard Deimek, Daniel Gökler, Thomas Bergmayr,
d) das EM. Ulrike Deimek;
e) HR Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger und OAR Rudolf Schachtner von der BH Steyr- Land;
f) AL. Franz Kaip als Schriftführer

entschuldigt: Ing. Marianne Daubner u. Annemarie Kahr;

Tagesordnung:

- 1) Angelobung des Bürgermeisters;
- 2) Angelobung der Gemeinderatsmitglieder gem. § 20 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990;
- 3) Berechnung der auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommenden Vorstandsmandate;
- 4) Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes;
- 5) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister;
- 6) Wahl des® Vizebürgermeister(s) und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes;
- 7) Angelobung des® Vizebürgermeisters(s) und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes;
- 8) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses;
- 9) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Prüfungsausschuss;
- 10) Festlegung der Anzahl der Ausschüsse und der Mitglieder in den einzelnen Ausschüssen;
- 11) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die einzelnen Ausschüsse;
- 12) Festlegung der auf die einzelnen anspruchsberechtigten Wahlparteien zukommenden Obmannstellen und der Stellvertreter;
- 13) Wahl der Obmänner und Obmannstellvertreter in den Ausschüssen;
- 14) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Verbandsversammlung des Sanitätsgemeindeverbandes;
- 15) Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Jagdausschuss;
- 16) Entsendung eines Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) in die Verbandsversammlung des „Wegeerhaltungsverbandes Eisenwurzen“;
- 17) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land;
- 18) Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in den Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster;
- 19) Entsendung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Bezirksabfallverband Steyr-Land;
- 20) Entsendung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Schutzwasserverband „Kremstal“;
- 21) Namhaftmachung der Mitglieder des Personalbeirates gem. OÖ. Objektivierungsgesetzes;

- 22) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall;
- 23) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde für den Kindergartenbeirat;
- 24) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde für den Beirat „Pfarrkirchen gestalten“;
- 25) Allfälliges;

Bgm. Herbert Plaimer übernimmt gem. § 20 GemO 1990 den Vorsitz und begrüßt Frau Bezirkshauptfrau HR Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger und OAR. Rudolf Schachtner sowie alle neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates sehr herzlich.

Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) die Verständigungen hiezu gemäß der vorliegenden Zustellliste an alle Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und die Kundmachung über die Sitzung an der Amtstafel angeschlagen wurde und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bgm. Plaimer bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung während dieser Sitzung aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

Zu TOP 1) Angelobung des Bürgermeisters:

Gemäß § 2 der Kommunalwahlordnung LGBl. Nr. 81/1996, wurde Herbert Plaimer mit 807 Stimmen, d.s. 64,44 % der gültig abgegebenen Stimmen bei der Gemeinderatswahl am 27. September 2015 zum Bürgermeister der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall gewählt. Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger nimmt daher die Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters Herbert Plaimer vor.

Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger:

Ich freue mich, dass ich wieder in Pfarrkirchen sein darf und zum 2. Mal Bgm. Plaimer aneuloben darf.

Sie machteinen kurzen Rückblick auf die letzten 6 Jahre und eine Vorschau auf die kommenden 6 Jahre Arbeit im Gemeinderat für die Gemeinde Pfarrkirchen. Das ist ganz wichtig für die Demokratie, wo es auch unterschiedliche Sichtweisen gibt. Der Gemeinderat ist eine sehr wichtige Ebene. Es ist die Aufgabe, für die Menschen Lösungen zu suchen und zu finden. Bedürfnisse wahrnehmen und weiter tragen. Die Bürger brauchen den Gemeinderat hinter sich. Die Bürger sagen, was Sache ist.

Die nächsten 6 Jahre werden voll von großen Herausforderungen sein, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich. Auch das Budget für 2016 steht noch aus. Der Finanzausgleich ist wieder zu verhandeln. Die finanziellen Mittel sind definitiv knapp. Infrastrukturprojekte sind zu finanzieren, gerade im ländlichen Raum. Die Anpassung der techn. Normen ist eine große Herausforderung und ist die

Umsetzung der Auflagen relativ teuer.

Ich brauche solche Hinweise, was die Kosten betrifft.

Es gibt einen Wettbewerb der Regionen, aber auch einen Wettbewerb der Gemeinden.

Wir stehen relativ gut da im Bezirk. Es gibt viel Kreativität und finanzielle Mittel.

Die nächsten 6 Jahre gibt es viel zu tun. Dienstleistungen der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land sollen in Anspruch genommen werden, da die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Die Gemeindebürger sagen, wenn Fehler gemacht werden.

Die Bürokratie soll weiter abgebaut werden. Änderungen soll umgesetzt werden.
Ich hoffe, dass wir weiter eng zusammen arbeiten und wünsche viel Kraft für die Arbeit im Gemeinderat.
Herzliche Gratulation und danke für Ihre Bereitschaft im Gemeinderat mitzuarbeiten.

Der neu angelobte Bürgermeister bedankt sich für die Angelobung und führt aus:

Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau Mag. Altreiter-Windsteiger!
Geschätzter Herr Abg. Gerhard Deimek
liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pfarrkirchen
Lieber Herr fast aD Vzbgm. Alfred Jungwirth
Werter Herr Schachtner
sehr geehrte Damen und Herren die als Zuhörerinnen und Zuhörer an der heutigen Sitzung teilnehmen!

Heute findet bzw. fand meine 7. Angelobung als Mitglied des Gemeindevorstandes der Gemeinde Pfarrkirchen und die 4. als Bürgermeister unserer schönen Heimatgemeinde statt. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Entwicklung unserer Heimat viele Jahre mitbegleiten und mitgestalten konnte und mir dies auch die nächsten Jahre ermöglicht wird. Ich freue mich auf die vor uns liegende, gemeinsame Arbeit mit den verantwortlichen in der Gemeinde Pfarrkirchen.

Wenn ich kurz auf die letzte Periode zurück blicke kann ich retrospektiv nur sagen, es waren gute 6 Jahre für Pfarrkirchen, gute Jahre der intensiven Zusammenarbeit mit allen und betone noch mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aller Fraktionen. Ich danke sehr herzlich für den wertschätzenden Umgang in der Vergangenheit.

Ich bedanke mich auch bei den Mitgliedern dieses Hauses, die heute nicht mehr zur Verfügung stehen für ihren Einsatz, ihre Zeit und das gemeinsame Wollen. Besonderen Dank an dich lieber Vbgm. Jungwirth für die 12 gemeinsamen Jahre, für die vielen Gespräche, deine Vertretung und Unterstützung. Wenn wir auch nicht immer derselben Meinung waren am Ende stand ein gemeinsames Ziel. Es waren schöne, es waren erfolgreiche Jahre. Danke dafür.

Ohne Mitarbeit und Mithilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wäre die Ausübung des Amtes nicht möglich. Auch bei euch bedanke ich mich sehr herzlich und ersuche auch weiterhin Einsatz für die Menschen unserer Heimat zu geben.

Ohne Verständnis und entsprechende Unterstützung meiner Familie, meiner Frau Friederike und meinen Töchtern könnten die bürgermeisterlichen Aufgaben nicht erfüllt werden. Vielen, vielen lieben Dank.

Natürlich ist auch allen Wählerinnen und Wählern zu danken, dass sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und persönlich herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Menschen die mich kennen, wissen dass ich stets mit der mir zur Verfügung stehend Kraft gerne arbeite und mir die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein persönlicher Auftrag sind. Gerne arbeite ich auch in den verschiedensten Gremien wie SHV, BAV, Wasserverband etc. mit. Liebe Cornelia, wir werden uns des Öfteren sehen.

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Die Wahlprogramme für diese Periode sind gefüllt von Vorschlägen und Projekten die es zu bearbeiten gilt. Es liegt einige Arbeit vor uns. Denke dabei an die Änderungen in der Amtsleitung, ein höchst notwendiges Straßenbauprojekt, an Kooperationen und vieles mehr. Ich bitte euch alle, den begonnenen, gemeinsamen Gestaltungswillen der letzten Jahre auch in der Zukunft zu pflegen, denn

nur so gelingt es uns diese Programme auch gemeinsam umzusetzen. Es lohnt sich für die Menschen unserer Heimatgemeinde und an unserer Wohlfühlgemeinde Pfarrkirchen weiter zu arbeiten. Ich wünsche uns gutes Gelingen – Herzlichen Dank.

Zu TOP 2) Angelobung der Gemeinderatsmitglieder gem. § 20 Abs. 4 der OÖ. Gem0 1990;

Bgm. Herbert Plaimer verweist darauf, dass gemäß § 20 Abs. 3 der Gem0 1990 der Vorsitzende die Angelobung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates vorzunehmen hat. Er ersucht daher alle Gemeinderatsmitglieder, sich von den Sitzplätzen zu erheben und das Gelöbnis gem. § 20 Abs. 4 der OÖ. Gem0 1990 abzulegen. Durch Nachsprechen der Formel „Ich gelobe“ geloben alle Gemeinderatsmitglieder und alle anwesenden Ersatzmitglieder die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Zu TOP 3) Berechnung der auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommenden Vorstandsmandate;

Bgm. Plaimer verweist darauf, dass gemäß § 20 Abs. 5 der OÖ. Gem0 1990 zu berechnen ist, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommen.

Für die Berechnung der Anzahl der den einzelnen Wahlparteien zustehenden Mandate ist die Bestimmung des § 26 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 maßgebend. In der Gemeinde Pfarrkirchen besteht der Gemeindevorstand gemäß § 24 Abs. 1 der OÖ. Gem0 1990 aus 7 Mitgliedern. Wie viele Mandate den im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommen, ist nach dem d'Hondtschen Verhältniswahlssystem zu ermitteln. Zunächst ist bei der Ermittlung der den Wahlparteien zukommenden Gemeinderatsmandaten auszugehen. Diese 3 Zahlen (10, 9, 6) werden nebeneinander geschrieben, davon von jeder Zahl die Hälfte, ein Drittel, ein Viertel usw. Die so angeschriebenen Zahlen werden nach ihrer Größe geordnet und beginnend mit der größten Zahl (Mandatszahl der SPÖ) mit den Leitzahlen 1,2,3,4,5,6 u. 7 versehen. Die so angeschriebenen Zahlen (Mandatssummen) werden nach ihrer Größe geordnet und mit den Leitzahlen 1,2,3,4,5,6 u. 7 versehen. Die auf diese Weise gefundene 7. Leitzahl ist die Wahlzahl und beträgt 3. Jede Wahlpartei erhält so viele Gemeindevorstandsmandate, als die Wahlzahl in ihrer Mandatssumme enthalten ist. 3 ist in 10 dreimal, in neun 3 mal und in 6 zweimal enthalten. Diese Regelung kann nicht angewendet werden, weil dadurch 8 Mandate vergeben werden müssten und der Gemeindevorstand nur aus 7 Mitgliedern besteht.

Es ist daher der § 25 Abs. 4 der Gemeindeordnung anzuwenden und daher die Parteisummen der Berechnung zugrunde zu legen.

Diese Berechnung ergibt Folgendes:

Parteisummen:	1	558 SPÖ	2	526 ÖVP	6	327 FPÖ
Davon 1/2	3	279	4	263		163 1/2
1/3	5	186	7	175 1/3		109
1/4		139 1/2		131 1/2		

Die so angeschriebenen Parteisummen werden nach ihrer Größe geordnet und beginnend mit der größten Zahl (Parteisumme der SPÖ) mit den Leitzahlen 1,2,3,4,5,6 u. 7 versehen.

Die so angeschriebenen Zahlen werden nach ihrer Größe geordnet und mit den Leitzahlen 1 bis 7 versehen. Die auf diese Weise gefundene 7 Leitzahl ist die Wahlzahl und beträgt 171 1/3. Jede Wahlpartei erhält so viele Gemeindevorstandsmandate, als die Wahlzahl in ihrer Parteisumme enthalten ist.

175 1/3 ist in 558 dreimal, in 526 dreimal und in 327 einmal enthalten.

Bgm. Herbert Plaimer stellt daher fest, dass der SPÖ 3 Gemeindevorstandsmandate, der ÖVP 3 Gemeindevorstandsmandate und der FPÖ 1 Gemeindevorstandsmandat zustehen.

Zu TOP 4) Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes;

Bgm. Herbert Plaimer verweist auf § 26 Abs. 1 der OÖ. Gemeindeordnung 1990, wonach nach der Angelobung des Bürgermeisters vom Gemeinderat die übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes zu wählen sind. Wie sich unter TOP 3) errechnet, stehen von den 7 Mitgliedern des Gemeindevorstandes 3 der SPÖ, 3 der ÖVP und 1 der FPÖ zu.

Der Bürgermeister ist dabei auf die Liste seiner Wahlpartei anzurechnen.

Gemäß § 26 Abs. 3 OÖ. GemO 1990 hat jede Wahlpartei, der noch unbesetzte Mandate im Gemeindevorstand zukommen, dem Vorsitzenden vor Beginn der Wahlhandlung schriftlich einen Wahlvorschlag zu überreichen, der so viele Namen enthält, wie dieser Wahlpartei noch unbesetzte Mandate im Gemeindevorstand zukommen. Diese Gemeindevorstandsmitglieder sind fraktionsweise zu wählen.

GRM. Sabine Plaimer beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass sämtliche Wahlen bei der konstituierenden Sitzung per Handzeichen durchgeführt werden sollen.

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Sabine Plaimer wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass sämtliche Wahlen bei der heutigen konstituierenden Sitzung per Handzeichen durchgeführt werden.

Die SPÖ übergibt einen schriftlichen Wahlvorschlag, der von 10 Fraktionsmitgliedern der SPÖ unterzeichnet ist und auf Bgm. Herbert Plaimer, Daniela Chimani u. Gerhard Reitspies lautet.

Die ÖVP übergibt dem Bürgermeister ebenfalls einen von 10 Fraktionsmitgliedern der ÖVP unterfertigten, schriftlichen Wahlvorschlag der auf Wolfgang Knogler, Eva Maria Hütmeier u. Alfred Fischereeder lautet.

Die FPÖ übergibt dem Bürgermeister ebenfalls einen von 4 Fraktionsmitgliedern der FPÖ unterfertigten, schriftlichen Wahlvorschlag der auf Heimo Kahr lautet.

Der Bürgermeister stellt fest, dass alle drei Wahlvorschläge formell richtig und daher gültig sind. Sämtliche Fraktionsmitglieder der SPÖ, der ÖVP und der FPÖ stimmen durch Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Beschluss:

Die Fraktionen beschließen einstimmig, dass die oben angeführten Personen zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt werden.

Der Bürgermeister stellt daher fest, dass Bgm. Herbert Plaimer, Daniela Chimani, Gerhard Reitspies, Wolfgang Knogler, Eva Maria Hütmeyer, Alfred Fischereder u. Heimo Kahr zu Gemeindevorstandsmitgliedern gewählt sind.

Zu TOP 5) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass vor der Wahl der Vizebürgermeister der Gemeinderat gem. § 24 Abs. 1 GemO 1990 deren Anzahl zu beschließen ist.

Bgm. Plaimer beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass wie bisher nur ein Vizebürgermeister bestellt wird.

Gegenantrag wird keiner eingebracht.

Beschluss:

Der Antrag von Bgm. Plaimer wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für die Funktionsperiode des Gemeinderates nur ein Vizebürgermeister bestellt wird.

Zu TOP 6) Wahl des Vizebürgermeisters:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gem. § 27 Abs. 2 der OÖ. GemO 1990 der Vizebürgermeister von den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei zu wählen ist, wenn nur ein Vizebürgermeister bestellt wird. Die Wahl des Vizebürgermeisters ist daher von der SPÖ-Fraktion durchzuführen. Die SPÖ bringt einen von 10 Mitgliedern der Fraktion unterfertigten, schriftlichen Wahlvorschlag ein, welcher auf GVM. Daniela Chimani lautet.

Der Bürgermeister beantragt, GVM. Daniela Chimani zur Vizebürgermeisterin zu bestellen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird von der SPÖ-Fraktion einstimmig angenommen. Daniela Chimani ist somit zur Vizebürgermeisterin bestellt.

Zu TOP 7) Angelobung des Vizebürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger und Bgm. Herbert Plaimer nehmen sodann die Angelobung des neugewählten Vizebürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes vor. Die GVM Vbgm. Daniela Chimani, Gerhard Reitspies, Wolfgang Knogler, Eva Maria Hütmeyer, Alfred Fischereder u. Heimo Kahr legen das Gelöbnis gemäß § 24 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 durch Nachsprechen der Formel „Ich gelobe“ in die Hand der Bezirkshauptfrau ab und unterfertigen die Gelöbnisformel.

Zu TOP 8) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Gem. § 91 a der OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 24 Abs. 1) zu entsprechen, außer der Gemeinderat beschließt mit 3/4-Mehrheit diese Anzahl zu erhöhen bzw. herabzusetzen.

Die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses muss jedoch

mindestens 3, jedenfalls aber der Anzahl der Fraktionen, die im Prüfungsausschuss vertreten sind, entsprechen.

Gem. § 91 a Abs. 2 ist der Prüfungsausschuss wie folgt zusammenzusetzen:

1. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion ist mit jedenfalls einem Mitglied vertreten.
2. die Zahl der einzelnen Fraktionen zukommenden weiteren Mitglieder ist unter sinngemäßer Anwendung des § 26 Abs. 2 zu berechnen.
3. die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der Kassensführer dürfen dem Prüfungsausschuss nicht angehören.

Bgm. Plaimer erklärt, dass es der Wunsch aller Fraktionen im Gemeinderat ist, dass der Prüfungsausschuss aus 7 Mitgliedern (3 SPÖ, 3 ÖVP, 1 FPÖ) besteht.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass der Prüfungsausschuss aus 7 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) besteht.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass der Prüfungsausschuss aus 7 Mitgliedern (3 SPÖ, 3 ÖVP, 1 FPÖ) besteht.

Zu TOP 9) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Prüfungsausschuss:

Die SPÖ bringt folgenden schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglieder: Sabine Plaimer, Julia Maier, Jürgen Irkuf

Ersatz: Klaus Grillmayr, Gertrude Fiala, Gertraud Hinterberger

Die ÖVP bringt folgenden schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglieder: Edward Daubner, Mag. Julia Schelling, Maria Hiesmayr-Dorfer

Ersatz: Manuela Knogler, Franz Kraus, Rosemarie Straßmayr

Die FPÖ bringt folgenden schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglied: Ing. Marianne Daubner

Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Beschluss:

Die Anträge der SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion werden einstimmig angenommen.

Als beschlossen gilt daher, dass für die SPÖ-Fraktion in den Prüfungsausschuss folgende Personen gewählt sind:

Mitglieder: Sabine Plaimer, Julia Maier, Jürgen Irkuf

Ersatz: Klaus Grillmayr, Gertrude Fiala, Gertraud Hinterberger

Als beschlossen gilt daher, dass für die ÖVP-Fraktion in den Prüfungsausschuss folgende Personen gewählt sind:

Mitglieder: Edward Daubner, Mag. Julia Schelling, Maria Hiesmayr-Dorfer

Ersatz: Manuela Knogler, Franz Kraus, Rosemarie Straßmayr

Als beschlossen gilt daher, dass für die FPÖ-Fraktion in den Prüfungsausschuss folgende Personen gewählt sind:

Mitglied: Ing. Marianne Daubner

Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Antrag:

Bgm. Plaimer beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass der Obmann bzw. der Obmann-Stellvertreter im Prüfungsausschuss von der FPÖ-Fraktion gestellt wird.

Die FPÖ-Fraktion bringt folgenden, schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Obfrau: Ing. Marianne Daubner
Obfrau-Stv.: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Beschluss:

Der Antrag von Bgm. Plaimer wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass der Obmann bzw. der Obmann Stv. im Prüfungsausschuss von der FPÖ-Fraktion gestellt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass Frau GR. Ing. Marianne Daubner zur Obfrau und Dipl.-Ing. Gerhard Deimek zum Obfrau-Stellvertreter des Prüfungsausschusses bestellt wird.

Zu TOP 10) Festlegung der Anzahl der Ausschüsse und der Mitglieder in den einzelnen Ausschüssen:

Der Bürgermeister beantragt, dass auf die Dauer der neuen Funktionsperiode 3 Ausschüsse gebildet werden, und zwar:

1. Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtl. Raumplanung und Wasser- und Kanalangelegenheiten;
2. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten und örtl. Umweltfragen;
3. Ausschuss für Familien-, Jugend-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten;

Der Bürgermeister beantragt, dass die 3 angeführten Ausschüsse aus jeweils 7 Mitgliedern bestehen sollen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gemäß § 33 Abs. 1 der OÖ. GemO 1990 für die Wahl der Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Ausschüsse die gleichen Bestimmungen gelten, wie für die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Demnach stehen bei der Stärke des Ausschusses von 7 Gemeinderatsmitgliedern jeweils 3 der SPÖ, 3 der ÖVP und 1 der FPÖ zu.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die 3 angeführten Ausschüsse aus jeweils 7 Mitgliedern bestehen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gemäß § 33 Abs. 1 der OÖ. GemO 1990 für die Wahl der Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der Ausschüsse die gleichen Bestimmungen gelten, wie für die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Demnach stehen bei der Stärke des Ausschusses von 7 Gemeinderatsmitgliedern jeweils 3 der SPÖ, 3 der ÖVP und 1 der FPÖ zu.

Zu TOP 11) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die einzelnen Ausschüsse:

1. Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtl. Raumplanung und Wasser- und Kanalangelegenheiten;

Von der SPÖ-, ÖVP- und der FPÖ-Fraktion werden folgende, schriftliche Wahlvorschläge eingebracht:

Für die SPÖ:

Mitglieder: Gerhard Reitspies, Klaus Grillmayr, Daniela Chimani

Ersatz: Jürgen Irkuf, Leopold Holzner, Sieglinde Prihoda

Für die ÖVP:

Mitglieder: Alfred Fischereeder, Edward Daubner, Gerhard Neudecker

Ersatz: Wolfgang Knogler, Christian Strasser, Manfred Huber

Für die FPÖ:

Mitglied: Ing. Marianne Daubner

Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Beschluss:

Die Anträge der SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion werden einstimmig angenommen.

2. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten und örtl. Umweltfragen;

Von der SPÖ-, ÖVP- und der FPÖ-Fraktion werden folgende, schriftliche Wahlvorschläge eingebracht:

Für die SPÖ:

Mitglieder: Daniela Chimani, Sabine Plaimer, Gertrude Fiala

Ersatz: Herta Jungwirth, Gerhard Reitspies, Susanne Oberherber

Für die ÖVP:

Mitglieder: Christian Strasser, Wolfgang Knogler, Eva Maria Hütmeier

Ersatz: Mag. Julia Schelling, Franz Kraus, Rosemarie Straßmayr

Für die FPÖ:

Mitglied: Daniel Gökler

Ersatz: Thomas Bergmayr

Beschluss:

Die Anträge der SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion werden einstimmig angenommen.

3. Ausschuss für Familien-, Jugend-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten;

Von der SPÖ-, ÖVP- und der FPÖ-Fraktion werden folgende, schriftliche Wahlvorschläge eingebracht:

Für die SPÖ:

Mitglieder: Sieglinde Prihoda, Julia Maier, Gerhard Reitspies

Ersatz: Daniela Chimani, Gertrude Hinterberger, Gertrude Fiala

Für die ÖVP:

Mitglieder: Rudolf Kampenhuber, Ilse Fischereeder, Rosemarie Straßmayr

Ersatz: Maria Hiesmayr-Dorfer, Daniel Kraus, Eva Maria Hütmeier

Für die FPÖ:

Mitglied: Thomas Bergmayr

Ersatz: Heimo Kahr

Beschluss:

Die Anträge der SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion werden einstimmig angenommen.

Zu TOP 12) Festlegung der auf die einzelnen anspruchsberechtigten Wahlparteien zukommenden Obmannstellen und deren Stellvertreter:

Der Bürgermeister stellt fest, dass gemäß § 33 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlsystems Anspruch auf Besetzung der Obmannstellen (Obfraustellen) der Ausschüsse haben, soweit sie über wählbare Vertreter in den Ausschüssen verfügen.

Die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden Obmannstellen ist unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 26 Abs. 2 zu berechnen.
Somit stehen von den 3 Obmannstellen (Obfraustellen) 1 der SPÖ, 1 der ÖVP und 1 der FPÖ zu.

Antrag:

Bgm. Herbert Plaimer beantragt, dass die Obmannstellen (Obfraustellen) in den Ausschüssen wie folgt vergeben werden sollen:

1. Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtl. Raumplanung und Wasser- und Kanalangelegenheiten - ÖVP
2. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten und örtl. Umweltfragen - SPÖ
3. Ausschuss für Familien-, Jugend-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten - FPÖ

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Die oben angeführte Aufteilung der Obmannstellen (Obfraustellen) gilt daher als beschlossen.

TOP 13) Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter in den Ausschüssen:

Die SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktionen bringen folgende, schriftliche Wahlvorschläge ein:

1. Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtl. Raumplanung und Wasser- und Kanalangelegenheiten;

Obm: Alfred Fischereeder

Obm.Stv: Edward Daubner

2. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten und örtl. Umweltfragen;

Obfrau.: Daniela Chimani

Obfrau-Stv: Sabine Plaimer

3. Ausschuss für Familien-, Jugend-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten;

Obm.: Thomas Bergmayr

Obm.Stv: Heimo Kahr

Beschluss:

Die Anträge werden von der SPÖ-, der ÖVP- und FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

Zu TOP 14) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Sanitätsausschuss;

Die SPÖ-, die ÖVP- und FPÖ-Fraktionen bringen folgende, schriftliche Wahlvorschläge ein:

Für die SPÖ:

Mitglieder: Herta Jungwirth, Sieglinde Prihoda

Ersatz: Gertrude Fiala, Leopold Holzner

Für die ÖVP:

Mitglieder: Ilse Fischereder

Ersatz: Manuela Knogler

Für die FPÖ:

Mitglied: Ulrike Deimek

Ersatz: Annemarie Kahr

Beschluss:

Die Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 15) Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Jagdausschuss;

Die SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion bringen folgende, schriftliche Wahlvorschläge ein:

Für die SPÖ:

Mitglied Gerhard Reitspies

Ersatz: Daniela Chimani

Für die ÖVP:

Mitglied: Christian Strasser

Ersatz: Edward Daubner

Für die FPÖ:

Mitglied: Heimo Kahr

Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Beschluss:

Die Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 16) Entsendung eines Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) in die Verbandsversammlung des „Wegeerhaltungsverbandes Eisenwurzten“;

Die SPÖ-Fraktion bringt folgenden, schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglied: Bgm. Herbert Plaimer

Ersatz: Daniela Chimani

Beschluss:

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 17) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land;

Die SPÖ- und ÖVP-Fraktion bringen folgende, schriftliche Wahlvorschläge ein:

Für die SPÖ:

Mitglied: Bgm. Herbert Plaimer

Ersatz: Vbgm. Daniela Chimani

Für die ÖVP:

Mitglied: GVM. Eva Maria Hütmeier

Ersatz: GVM. Wolfgang Knogler

Beschluss:

Die Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 18) Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in den Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster;

Die SPÖ-Fraktion bringt folgenden, schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Für die SPÖ:

Mitglied: Vbgm. Daniela Chimani

Ersatz: Sabine Plaimer

Beschluss:

Der Antrag der SPÖ-Fraktion wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 19) Entsendung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Bezirksabfallverband Steyr-Land;

Die SPÖ-Fraktion bringt folgenden, schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglied: Bgm. Herbert Plaimer

Ersatz: Vbgm. Daniela Chimani

Beschluss:

Der Antrag der SPÖ-Fraktion wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

TOP 20) Entsendung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Schutzwasserverband „Kremstal“;

Die SPÖ-Fraktion bringt folgenden, schriftlichen Wahlvorschlag ein:

Mitglied: Bgm. Herbert Plaimer
Ersatz: Vbgm. Daniela Chimani

Der Antrag der SPÖ-Fraktion wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 21) Namhaftmachung der Mitglieder des Personalbeirates gem. OÖ.
Objektivierungsgesetzes;

Von der SPÖ-, ÖVP- u. FPÖ-Fraktion und den Gemeindebediensteten werden folgende, schriftliche Wahlvorschläge eingebracht:

Für die SPÖ:

Mitglieder: Bgm. Herbert Plaimer, Vbgm. Daniela Chimani
Ersatz: Sabine Plaimer, Gerhard Reitpies

Für die ÖVP:

Mitglied: Knogler Wolfgang
Ersatz: Mag. Julia Schelling

Für die FPÖ:

Mitglied: Heimo Kahr
Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Gemeindebedienstete:

Mitglieder: Gruber Peter, Zeitlinger Claudia, Hotz Helmut
Ersatz: Füßlberger Karin, Franz Sonja, Schmidhuber Raimund

Beschluss:

Die Anträge von der SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion sowie der Gemeindebediensteten werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu TOP 22) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde in die Verbandsversammlung
des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall;

Die SPÖ-, ÖVP- und FPÖ-Fraktion bringen folgende, schriftliche Wahlvorschläge ein:

Für die SPÖ:

Mitglied: Herbert Plaimer
Ersatz: Vbgm. Daniela Chimani

Für die ÖVP:

Mitglied: Gerhard Neudecker
Ersatz: Herbert Leibezeder

Für die FPÖ:

Mitglied: Ing. Marianne Daubner
Ersatz: Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Beschluss:
Die Anträge werden von der SPÖ- ÖVP und –FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen

Zu TOP 23) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde für den Kindergartenbeirat.

Von der SPÖ-, ÖVP- u. FPÖ-Fraktion werden folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder namhaft gemacht:

Für die SPÖ:
Mitglied: Sieglinde Prihoda
Ersatz: Julia Maier

Für die ÖVP:
Mitglied: Mag.(FH) Julia Weigl
Ersatz: Ilse Fischereeder

Für die FPÖ:
Mitglied: Daniel Gökler
Ersatz: Annemarie Kahr

Zu TOP 24) Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde für den Beirat „Pfarrkirchen gestalten“:

Von der SPÖ-, ÖVP- u. FPÖ-Fraktion werden folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder namhaft gemacht:

Für die SPÖ:
Mitglied: Sieglinde Prihoda
Ersatz: Leopold Holzner

Für die ÖVP:
Mitglied: Wolfgang Knogler
Ersatz: Edward Daubner

Für die FPÖ:
Mitglied: Heimo Kahr
Ersatz: Annemarie Kahr

TOP 25) Allfälliges:

- a) Bekanntgabe der Fraktionsobmänner/frauen bzw. StellvertreterInnen:

Die SPÖ-Fraktion gibt bekannt, dass Sabine Plaimer als Fraktionsobfrau und Gerhard Reitspies als Stellvertreter fungieren.

Die ÖVP-Fraktion gibt bekannt, dass als Fraktionsobmann Wolfgang Knogler und als dessen Stellvertreter Alfred Fischereeder fungieren.

Die FPÖ-Fraktion gibt bekannt, dass Heimo Kahr als Fraktionsobmann und Daniel Gökler als dessen Stellvertreter fungiert.

- b) GVM. Kahr ersucht, die Unterlagen spätestens freitags vor der terminisierten Sitzung zu mailen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18. Sept. 2015 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt, und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer:

Ohne - Mit folgenden - Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister: